

Norbert Leithold

Graf Goertz. Der große Unbekannte

Erscheinungstermin Februar 2010



Norbert Leithold
Graf Goertz
Der große Unbekannte
Eine Forschungsreise in die
Goethezeit
336 Seiten
€ 24,90 (D)/ 25,70 (A) /
sFr 42,80
ISBN 978-3-940731-39-5
Erscheinungstermin:
26. Februar 2010

Die geheimen Briefe des Grafen Goertz, der grauen Eminenz am Weimarer Hof

Er saß mit Goethe am Frühstückstisch und erklärte Prinz Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach die Welt: Graf Goertz (1737 – 1821) war ein bedeutender Staatsmann sowohl in der Glamourwelt des Weimarer Künstlerhofes als auch in Potsdam. Der Historiker Norbert Leithold stößt 2003 in einem Antiquariat auf eine mysteriöse Fußnote: »In seinen Büchern soll der Graf geschrieben haben, was er aus Nähe zum König (gemeint ist Friedrich II.) nicht hätte schreiben dürfen.« Die Fußnoten führen Leithold zu einem Schatz von historischer Bedeutung. In einem süddeutschen Adelsarchiv findet er den bisher unbeachteten Briefwechsel zwischen dem Grafen Johann Eustach von Goertz und seiner Gattin. Diese Korrespondenz erzählt von einem aufregenden Leben. Goertz war nicht nur Prinzenzieher am Weimarer Hof, er war Diplomat, Geheimagent, zählte zu den wichtigsten Strippenziehern der Epoche. Er war ein Vertrauter Friedrich des Großen und kam Napoleon sehr nahe.

Norbert Leithold nimmt seine Leser mit auf eine unterhaltsame Entdeckungsreise in die Goethe-Zeit und entrollt ein grandioses kulturgeschichtliches Panorama, das den Blick auf diese Epoche an manchen Stellen konkretisiert, an anderen korrigiert.

»Dank Leithold kann man sagen (wenn man vorsichtig und nüchtern ist): die Verhältnisse zwischen Anna Amalia, der Stein, Goethe und dem Herzog sind jedenfalls sehr viel komplexer, als bisher angenommen wurde, politisch, machtpolitisch und erotisch!«

Jörg Drews

Der Autor

Norbert Leithold, Jahrgang 1957, Schriftsteller und Historiker forschte u.a. zu den Lebensbornheimen in der NS-Zeit. Forschungen und Publikationen zum späten 18. Jahrhundert: "Irrtümer über Friedrich II. von Preußen" (2004), "Friedrich der große Hasardeur" (2005), "Eine politische Theorie zum Weimarer Musenhof" (2008). Leitet seit 2007 das Forschungsprojekt "Goertz - ein europäischer Horizont". Derzeit bereitet Leithold die Herausgabe des 1. Bandes der Goertz-Korrespondenz (1771-1779) vor. Er erscheint im Herbst 2010 im Osburg Verlag. Weitere Bände folgen. Leithold ist verheiratet und hat zwei Töchter.